

Genf, 8. März. Ein Brand, der gestern hier ausbrach, hat an dem Gebäude des städtischen Benzindepots großen Schaden angerichtet. Etwa 100 Tonnen Benzin explodierten. Unter der Bevölkerung entstand eine Panik. Die umliegenden Gebäude am Schauplatz der Explosion wurden stark beschädigt. Bis jetzt sind 10 Schwerverletzte angemeldet.

Paris, 8. März. „Clair“ meldet aus Brest, der Direktor der Marinebauten Louis hat beschlossen, daß die Panzerschiffe „Condorcet“ und „Diderot“, welche augenblicklich in Saint Nazaire gebaut werden, früher, als ausbedungen, beendet werden müssen und bereits im Oktober in Brest abgeliefert werden sollen. Infolgedessen sind dringende Instruktionen an die Werkstätten ergangen, daß die Arbeiten beschleunigt werden.

Paris, 8. März. „Newport Herald“ meldet

aus Philadelphia: Der Generalstreik beginnt sich immer mehr auszudehnen. Die Arbeiter der Textilindustrie haben sich mit den Angestellten der Straßenbahnen solidarisch erklärt. Die Zehnerkommission hat den Arbeitern in Fabriken, in denen Lebensmittel hergestellt werden, sowie den Bäckern, Führern von Milchwagen und den Gastwirtschaften gestattet, die Arbeit fortzusetzen. Es geht das Gerücht, daß die Behörde die Frage diskutiert habe, ob nicht der Zehnerausschuß arretiert werden soll. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat ein Regiment Artillerie nach Philadelphia entsandt. Der Einnahmeausfall der Eisenbahngesellschaften während des Streiks beträgt schon jetzt über eine Million. In einem Vororte von Philadelphia hatte man Dynamit unter einen Straßenbahnwagen geworfen, wodurch mehrere Personen verletzt wurden. Die Polizei nahm mehrere Verhaftungen vor. Der erste

Tag des Generalstreiks ist verhältnismäßig ruhig verlaufen. Die Tore der Mehrzahl der Fabriken sind geschlossen und auf den Straßen sind Straßenbahnwagen selten, Automobiltaximeter überhaupt nicht zu finden. Es ist im Augenblick noch unmöglich, eine genaue Zahl der Streikenden anzugeben. Die Fahrer der Bewegung erklären, daß sich mindestens 150.000 Personen dem Ausstand angeschlossen haben.

New York, 8. März. Die Streikenden von Philadelphia hielten gestern Abend eine Versammlung in Labor-Theater ab. Nach Schluß der Versammlung kam es zu Ausschreitungen und ernstem Zusammenstoß zwischen der Polizei und den Kundgebern. Der Kampf dauerte ca. 1/2 Stunde. Viele Verletzungen sind vorgekommen. 30 Personen wurden festgenommen. Die Philadelphiaer „Mail“ schätzt den bisherigen Schaden auf ca. 10 Millionen Dollar.

Hervorragende Beteiligung!

Fabrik alkoholfreier Getränke (G. m. b. H.), schon sechs Jahre florierend, sucht etwa 30.000 Mk. stille oder tätige Beteiligung zwecks Uebernahme eigener Fabrik, die mitten in Berlin schön gelegen, selten vorteilhaft zu erwerben ist, da die alten bisher mietweise innegehabten Räume, infolge stetig steigenden Absatzes und Errichtung von Tochtergesellschaften resp. Zweiggeschäften in anderen deutschen Städten nicht mehr genügen.

Höchste Gewinnchancen bei Ausschluß jeden Risikos.

Als passende Konfirmations-Geschenke

empfehlen



Uhren, Ketten, Broschen, Medaillons, Knöpfe, Ringe, Colliers, Boutons, Armbänder u. s. w.

in ganz modernen Ausführungen und allen Preislagen

Fr. Graupner, Uhrmachermstr.

Auswahl ohne Gleichen.

Achtung!

Eine Ladung gute Speisefarbstoffen magnum bonum ist eingetroffen und offeriere ich selbige zum billigsten Preis. Gleichzeitig empfehle ich noch selbst eingeschnittenes Sauerkraut, 3 Pfd. 20 Pf., saure Gurken, 3 Stk. 10 Pf.

Achtungswort
J. Zettel, Albertstr. 3.

Christophlack

als Fußbodenankrich bestens bewährt sofort trocknend u. geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar gelbbraun, mahagoni, eichen, nussbaum u. grausfarbig

H. Lohmann.

Hausverkauf.

Am hiesigen oberen Bahnhofe ist ein neu und solid erbautes Wohnhaus, sehr preiswert, zu verkaufen. Als Anzahlung ist nur wenig bares Geld erforderlich. Off. unter H. R. an die Exp. d. Bl. erbeten.

Vertreter,

der bei den Export- und Kommissionshäusern in Paris sehr gut eingeführt ist, wünscht Fabrikanten von Stickeren zu vertreten. M. Georges Levi, 15, Rue Cassette, Paris.

Wohnung-Stage

mit 4-5 Zimmern nebst Zubehör und Garten per sofort oder später zu mieten gesucht. Gest. Adressen unt. W. an die Exp. d. Bl. erbeten.

„Deutsches Haus“, Eibenstock.

Mittwoch, den 9. März:
Grosser humorist. Abend
von den altrenommierten
Muldenaler Sängern.
Begr. 1880. Direktion: Richard Schilling, Josef Sonntag. Begr. 1880.
7 Herren
2 Damen darsteller } nur erstklassige Kräfte.
Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstheimes vom Königl. Konservatorium in Dresden.
Anfang 8 Uhr. Wer lachen will, der komme! Eintritt 50 Pf.
Vorverkauf à 40 Pf. bei Herren H. Lohmann, G. E. Tittel u. im Konzertlokal.

Erfurter Blumen- und Gemüsesamen

in bester leimfähiger Ware. **Dresdner Steckwurzeln, Sellantzie,** beste de Noter, wächst in jedem Hausgarten, ist vollständig winterhart und liefert vom Oktober ab ein wohlchmeidendes Gemüse. **Starke Pflanzknollen,** 100 St. 2 Mk., 50 St. 1 Mk. 20 Pf., 25 St. 75 Pf. empfiehlt
Telef.-Anschl. 66. **Bernh. Fritzsche.**

Gasthof Muldenhammer.

Mittwoch, den 9. März
Kaffee-Kränzchen,
wozu freundlichst einladet
Milda verw. Fischer.
Abends Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat.

Mittelbach's Restaurant.

Heute Mittwoch
Schlachtfest,
12 Uhr Wellfleisch, abends das übliche, wozu freundlichst einladet
Albin Müller.

Vermessungsbureau von Gotthard Oertel

Ingenieur und staatl. gepr. und verpfl. Geometer
Schwarzenberg
Fernsprecher No. 280
Wettinerstrasse 2111
empfiehlt sich zur schnellsten Ausführung aller vermessungstechnischen Arbeiten.

Turnverein Eibenstock.

Segründet am 18. Mai 1847.

Zur Beschaffung von Schulbüchern für unbemittelte Schulkinder beabsichtigt der Verein am 1. Osterfeiertag eine öffentliche turnerische Aufführung abzuhalten und gestattet sich schon hierdurch die geehrte Einwohnerschaft zu recht zahlreichem Besuche höflichst einzuladen.

Der Turnrat.
Johannes Löpfer. Hans Köhl.

Ein mit dem hiesigen Stickerartikel durchaus vertrauter tüchtiger junger Mann oder Fräulein,

die das Zusammenrichten der Muster und alle damit verbundenen Arbeiten gründlich verstehen muß, wird zum baldmöglichsten Eintritt zu engagieren gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird Lebensstellung mit steigendem Einkommen zugesichert.
Nur Angebote von solchen Bewerbern oder Bewerberinnen, die gleichartige Stellen bereits bekleidet haben und selbstständig arbeiten können, finden Berücksichtigung.
Offerten unter E. L. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Lose

der 157. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung der 4. Klasse am 9. und 10. März 1910
hält empfohlen
Gustav Emil Tittel.

Südliche Pacific-Gesellschaft

Spedition, Durchfrachten-Verkehr und Erteilung von Fahrkarten nach allen Teilen der Welt.
Rud. Falck, Amerikahaus, Hamburg.

Franzreich. „Autol“,

Blag-Vertreter für Paris sucht Vertretung leistungsfähiger Stickerwarenfabrik. Prima Referenzen vorhanden. Off. u. 662 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Für die Leitung der Stickerfabrik eines größeren Geschäfts wird für sofort oder später eine tüchtige

Directrice

bei hohem Gehalt gesucht. Offerten unter A. S. an d. Exp. d. Bl. erb.

Zur Beaufsichtigung der Stickerfabrik und zum Zusammenstellen der Kommissionen wird ein tüchtiges energisches

Fräulein

gegen gutes Salair für sofort gesucht. Offert. unt. 16230 an die Exp. dieses Blattes.

Verschiedene

Plakate,

als:

Nicht auf den Boden spucken etc. Das Mitbringen von Hund etc. Brotpreisplakate. Wohnung zu vermieten. Contor. Sticker-Ausgabe. Adressierung. Türe zu!

Türe leise zu machen! Zutritt verboten! Für Männer.

Für Frauen.
sind vorrätig in der Buchdruckerei von

Emil Hannebohn.

Glacehandschuhe

empfiehlt in den neuesten Farben billigt **Karl Jentz,** Forststr. 12.

gef. gesch., unübertroffenes Öl für Motorwagen und Motorräder, liefern
H. Möbius & Sohn,
London - Hannover-Wülfel - Basel.

Rollschuhe

hält reichhaltig am Lager
C. W. Friedrich,
Eisenhandlung.

Schöne geräumige Halb-Stage

zu vermieten und ist sofort od. später zu beziehen **Langstr. 17, 1 Trp.**

Bürgerliche Stube

mit Schlafstube zu vermieten
Saankalderweg 5.

Einem jüngeren Bäckergesellen

sucht **Ernst Schmidt.**

Kräftiger Laufbursche

kann sich melden **Warenhaus A. J. Kaliski Nachf.**

Tücht. Hausbursche

somit gesucht. **Stadt-Apothek.**

Ein guter Sticker

wird gesucht **Feldstr. 1.**

Selb-Darlehen

i. Höhe, auch ohne Bürg. 4, 5% an jed. a. Wechsel, Schuldschein, a. Ratenabzahl. gibt
A. Antrop, Berlin NO. 18. Rep.

Seidenarbeit

an exakte Sticker gibt aus
Alban Anger.

Hausordnungen

sind vorrätig in der Buchdruckerei von **E. Hannebohn.**